

ÖVP in der Krise: Wer wird der nächste Chef nach Mahrers Rücktritt?

Die Wiener ÖVP steht vor der Entscheidung über Karl Maher's Nachfolge. Figl und Resch kämpfen um die Führung nach einem Wahl-Debakel.

Wien, Österreich - Die Wiener Volkspartei steht vor einer entscheidenden Phase: Nach dem Rücktritt von **Karl Mahrer** wird nun ein neuer Parteivorsitzender gesucht. Mahrer kündigte seinen Rücktritt nach einem Wahl-Debakel an, bei dem die ÖVP in Wien lediglich 9,7 Prozent der Stimmen erzielte – ein Rückgang von mehr als zehn Prozentpunkten im Vergleich zur Wahl 2020.

Die mögliche Nachfolgelösung hat sich nun auf zwei Kandidaten eingegrenzt: Markus Figl, den Wunschkandidaten von Mahrer, und den Außenseiter Daniel Resch. Bei einer Kampfabstimmung im Präsidium der ÖVP blieb das Ergebnis ausgeglichen, mit jeweils zwölf Stimmen für beide Kandidaten. Diese Patt-Stellung verdeutlicht die Zerrissenheit innerhalb der Partei und deren Unfähigkeit, eine klare Entscheidung zu treffen. Das Präsidium ist „nicht in der Lage“, die Richtung für die zukünftige Führung festzulegen, was die angespannten Verhältnisse weiter offenbart.

Kandidaten im Fokus

Markus Figl, derzeit Bezirksvorsteher der Inneren Stadt, wird von Mahrer unterstützt und hat sich intern bereits starke Rückendeckung sichern können. Als Großneffe des früheren Bundeskanzlers Leopold Figl könnte er auch symbolpolitisch

einen Aufbruch signalisieren. Seine Verbindungen zum ÖAAB (Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund) könnten ihm helfen, die Mehrheit im Präsidium zu gewinnen, wie **berichtet** wird.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• exxpress.at • www.weekend.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at